

Abriss für Stadtbild Coburg absolut vertretbar

Es knistert zwischen den Vereinen Stadtbild Coburg und Altstadtfreunde. Stadtbild-Vorsitzender Hans-Heinrich Eidt verwarft sich vehement gegen Vorwürfe.

Eidt wies die Vorwürfe energisch zurück. Dies sei aus der Luft gegriffen. Der Abriss der Gebäude Goethestraße 9 und Albertsplatz 4 sei absolut vertretbar, weil ein stimmiges Konzept für die neue Ketschenvorstadt vorliege. Das Quartier gewinne durch die Neugestaltung.

Zudem betonte Eidt, dass es alles andere als einfach sei, Hausbesitzern die Bedeutung des Erhalts historischer Anwesen zu vermitteln. Stadtbild könne schließlich niemand zu aufwendigen Restaurierungsarbeiten zwingen. Die Altstadtfreunde könnten vielleicht besser beurteilen, was die Sanierung eines alten Hauses bedeutet, wenn sie das Gebäu-

de in ihrem Logo zur Restaurierung erwerben würden. Das Haus Ketschengasse 32 stehe zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr konnten der Verein und die Stadt Coburg Hausbesitzer auszeichnen, die ihre Anwesen mit Liebe zu Detail saniert haben.

Coburg – Auf der Hauptversammlung von Stadtbild Coburg wies Eidt darauf hin, dass man bei den Altstadtfreunden darum geworben habe, sich eng abzustimmen. „Damit beide Vereine nicht kontraproduktiv arbeiten“, meinte Eidt. Statt engerer Zusammenarbeit habe Christa Minier, Vorsitzende der Altstadtfreunde, Stadtbild Coburg vorgeworfen, sich zu wenig für den Erhalt historischer Bausubstanz einzusetzen. Der Stadtbild-Vorsitzende

„Die Vorwürfe der Altstadtfreunde sind aus der Luft gegriffen“

Dr. Hans-Heinrich Eidt



Sie erhielten Medaillen für ihren Einsatz zum Erhalt der historischen Bausubstanz in Coburg. Für die Stadt Coburg überreichte 3. Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann (hinten, rechts) die Auszeichnung.

Vorbildliche Sanierung

Die Gemeinschaft Stadtbild Coburg zeichnete auch in diesem Jahr Hausbesitzer für vorbildliche Sanierungen aus.

Medaillen erhielten: Michael Rappold (Gaiser Straße 14), Thomas Kurrer (Schloss Eichhof), Wohnbau der Stadt Coburg (Steinweg 49), Evangelisch-Lutherisches Dekanat (Kirche Seidmannsdorfer Straße mit Pfarramt), Elke und Rainer Rädlein (Seidmannsdorfer Straße 279), Beate Deuerling (Pilgramsroth 57), Martina Benzel-Weyh und Wolf-Rüdiger Benzel (Eupenstraße 24), Peter Vetter (Samuel-Schmidt-Straße 8), Angelika und Werner Weiß (Albertsplatz 5a), Stadt Coburg (Rathaus), Doris und Peter Euler (Lossastraße 14), Michael Geyer (Brunnenstraße 9) sowie Wolfgang und Marlen Waitz (Markt 16). Urkunden gingen an die Firmen B&C (Spitalgasse 12 bis 14) und Kreke Immobilien (Spitalgasse 5).